Das dem Pöbel wohl gefällt, 099
Hast du Aecker, Wiesen, Geld, 097
Und ein goldbortirtes Kleid; 103
So ist Jedermann bereit, 093
Dich zu nennen einen Mann, 108
Der den Armen Guts gethan, 088
Der vernünftig, der ein Christ,
Der der klügste Bürger ist; 048
Und nach seinem Lebenslauf
Setzt man ihm die Grabschrift auf:
„Hier in diesem Grabe ruht
„Herr von dumm, mit großem Gut."
Seinen göttlichen Verstand
Misset nun das ganze Land.
Der doch Erbe ißt sein Brod,
Und er lacht sich fast zu todt.
Daß der Narr für ihn gesparet
Und sein Gut ihm aufbewahret.
Niemand weinet mißvergnügt,
Daß der Jud begraben liegt. Ende
Und ein Pudel kommt herein, Anfang
Schmeißt ihm auf den Leichenstein.
Geld, Geld, Geld,
Geld regiert in dieser Welt.
Aber Geld, Geld,
Gilt nicht mehr in jener Welt.

© Stadtbibliothek Ulm, 2015. Signatur: 24 519;